

MITTEILUNGSBLATT der Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2013/2014, ausgegeben am 05.März 2014, 25. Stück

Ausschreibung von Stellen des Allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für

Allgemeines Universitätspersonal zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-14874

Sachbearbeiter/in, IIa (halbbeschäftigt), Abteilung für Lehre und Studienangelegenheiten, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: sehr gute EDV-Kenntnisse (Office, Internet etc.), kaufmännisches Know-How, Erfahrung in Organisationsmanagement. Aufgabenbereich: Sachbearbeiter/in zur Organisation von Studentischen MitarbeiterInnen inkl. Kapazitätsberechnung, Ausschreibungen, Organisation etc., Koordination von Lehrbeauftragungsformularen (Erstellung, Verteilung, Rückholung, Einarbeitung etc.), Schnittstelle für das Berichtswesen der Abteilung für Lehre und Studienangelegenheiten (Koordination der zeitlichen Abläufe, Zusammenführung etc.), Unterstützung im Bereich Studienangelegenheiten, diverse Sekretariatstätigkeiten.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 816,35 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14872

Technische/r Assistent/in, IIIa (Ersatzkraft), Sektion für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, ab 04.06.2014 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 24.09.2014. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: gute mikrobiologische Kenntnisse, labortechnische Kenntnisse im Umgang mit Pilzen, PCR und Zellkultur. Aufgabenbereich: Mitarbeit in wissenschaftlichen Projekten, Verwaltung von Forschungsergebnissen, Literaturstudien zu techn. Methoden, Mitbetreuung von Studierenden, administrative Tätigkeiten.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1864,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14883

Sachbearbeiter/in, IIa, Abteilung Facility Management Medizinisch-Theoretischer Bereich, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: abgeschlossene Lehre zum/zur ElektrikerIn, SchwachstromtechnikerIn, StarkstromtechnikerIn. Aufgabenbereich: Betreuung, Unterweisung, Einschulung und Wartung der Audiovisuellen Anlagen in den Hörsälen und Seminarräumen, Erstellung von Bedienungsanleitungen auf der Homepage, Verwaltung der elektronischen Zutrittssysteme, Alarmanlagen und weiteren Schwachstromanlagen, Mitarbeit bei den gesetzlichen Prüfungen im Bereich der Elektrotechnischen Anlagen gemäß ÖVE sowie Durchführung der gesetzlichen Prüfungen der Schwachstromanlagen, wie z.B. Fluchtweg und Orientierungsbeleuchtung, Brandmeldeanlagen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1632,70 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14526

Biomedizinische/r Analytiker/in, IIIa, Universitätsklinik für Innere Medizin I, ab sofort. Voraussetzungen: BMA/MTA-Diplom. Erwünscht: nachgewiesene Kenntnisse in diversen Zellkulturtechniken, Molekularbiologie, FACS, Interesse an Forschungsprojekten, Innovationsbereitschaft, Teamfähigkeit, gute Englisch- und PC-Kenntnisse. Aufgabenbereich: Mitarbeit an Forschungsprojekten im Labor für Inflammationsforschung (Prof. Joannidis), Betreuung von Zellkulturen, selbständige Durchführung molekularbiologischer/zellbiologischer Experimente, Labororganisation. Informationen unter 0512-504-81404 Prof. Joannidis.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1864,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-14887

Technische/r Assistent/in, IIIa, Sektion für Neurobiochemie, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: Erfahrung in molekular-/zellbiologischen und/oder immunohistologischen Labormethoden, Interesse an neurobiolog. Fragestellungen, Eignung zur Teamarbeit, Mitarbeit bei der Koordination von Forschungsprojekten. Aufgabenbereich: wissenschaftliche Mitarbeit vorwiegend im Bereich der Molekularbiologie und Immunohistochemie im Rahmen neurobiologischer Forschungsprojekte, Bestellwesen, Labororganisation und Dokumentation. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1864,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 26. März 2014 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag in der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Innrain 98 (AZW, 10. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle_dienstnehmer/ entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

O. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helga Fritsch

Rektorin